

Mitbringen von zu Hause --> frustig und lang, sorry

Beitrag von „müllerin“ vom 25. April 2006 21:17

Wenn meine Schüler etwas von zu Hause mitbringen sollen, dann muss ich mich jedes Mal auf's neue ärgern! 😡

Erstens dauert es eeeeeewig, bis überhaupt mehr als zwei - drei Kinder das Material mithaben, und zweitens habe ich anscheinend völlig besitzlose Menschen rund um mich.

Dass ich seit bald drei Jahren immer noch darauf warte, dass ALLE Kinder einen Trinkbecher mithaben, habe ich persönlich ja schon unter abgehakt verbucht. Aber egal, was ich "erwarte", es klappt nicht. Manchmal bringen die Kinder Wochen später auf einmal das Gewünschte - nur



brauchen wir es dann nicht mehr.

Aktueller Anlass: Ich habe letzten Donnerstag gebeten, dass jedes Kind eine leere Streichholzschachtel mitnehmen soll. Ergebnis: angeblich haben zwei Drittel der Familien so etwas nicht in ihrem Haushalt, es ist auch nicht möglich, sich eine Schachtel irgendwo zu besorgen.

Ein Schüler meinte heute, er hätte schon eine Schachtel zu Hause, aber die wäre noch voll. Als ich meinte, dann gib' halt die Streichhölzer raus, fragte er völlig verwundert, wo er die denn derweilen hingeben solle? 😊

Muss ICH jetzt etliche Streichholzschachteln kaufen, damit wir genügend haben?

Wenn die Kinder mal eine HÜ aufbekommen, bei der sie ein Blatt Papier brauchen, dann muss ich es ihnen von der Schule mitgeben, ansonsten erklären mir am nächsten Tag zig Kinder, sie hätten kein Papier zu Hause gehabt! Dasselbe gilt für Kleber, Scheren, usw.

Ach, ich weiß nicht, ich bin schon SO gefrustet deswegen!!

Wie läuft das bei euch ab?

Was kann ich denn "erwarten", dass eine Durchschnittsfamilie im Haushalt hat? - ich erwarte eh nicht, dass sie die Dinge extra besorgen, aber so eine gewisse Grundausstattung, dachte ich, HAT man als Familie? 😕